

3. Fallbeispiel:

Aufgabe: Sie sollten sich ein Fallbeispiel aus Ihrer (aktuellen) Tutorierungspraxis wählen, welches den Prozess Ihres Tutorierens gut nachzeichnet, aber trotzdem eine Herausforderung für Sie war. Schön wäre es, wenn Sie ein Beispiel wählen könnten, welches eine Thread folgt - dem roten Faden.

Mein drittes Fallbeispiel:

Kursformat: Gruppenkurs

DLL Einheit: 5

Kapitel:

Thema: PEP

Mein Beitrag als Tutor*in:

Montag, 16. November 2020, 13:25

Liebe ..., lieber und lieber,

dieses Forum solltet ihr künftig für euren PEP-Austausch nutzen.



Wir wünschen euch viel Spaß mit eurem PEP!

Liebe Grüße

Georgios

Reaktion des TN 1

Samstag, 16. November 2020, 09:26

Liebe , lieber und lieber Georg,

da wir ja fast am Ende dieses Kurses sind, sind mir erneut Fragen aufgekommen, die mich schon seit dem Ausbruch der Pandemie beschäftigen:

Obwohl ich eigentlich ein Befürworter des Online-Unterrichts bin (z.B. gleichzeitiges Ansprechen von Teilnehmern in verschiedenen Regionen und Zeitzonen, Unterricht neben Arbeit und Privatleben, Reduzierung von anderen Kosten, etc.) sehe ich auch seine Schwachstellen (technische Probleme, Ausrichtung auf Frontalunterricht, kooperatives Lernen

bekommt eine ganz andere Dimension), wo ich mich dann hinterfrage, ob dieses Medium für die Schulen und den Fremdsprachenunterricht ideal ist.

Komischerweise ist mir aber im März mit dem Ausbruch der Pandemie und der Schließung der Schulen aufgefallen, dass mit dem Einsatz des Online-Lernens schwache Schüler auf einmal bessere Leistungen erbrachten als in der Klasse. Sie waren selbstständiger und haben intensiver mitgemacht. Man könnte meinen, dass die Generation der *digital natives* einen Anklang an den computerbasierten Unterricht gefunden hat....sich also wiedergefunden hat. Schüler hingegen, die ausgezeichnete Leistungen hatten, wurden schwächer.

Mich würde es sehr interessieren, ob es tatsächlich eine Verbindung in diesem Zusammenhang gibt oder ob es an den Medien oder daran liegt, dass man über den Computer weniger Input sendet. Ich bin mir nicht sicher, ob solch eine Frage, den Rahmen einer PEP Frage für dieses DLL sprengen würde, aber mich würde es sehr interessieren und wie man das recherchieren kann. Wahrscheinlich mit Beobachtung und einem Fragebogen. Was meint ihr, habt ihr auch solche Erfahrungen gemacht?

Natürlich bin ich auch offen für andere Ideen. Was habt ihr für Fragen?

Bin schon sehr gespannt.

Liebe Grüße

D

Meine Reaktion auf die Reaktion des TN 1:

Montag, 16. November 2020, 13:33

Lieber D,

vielen Dank für deinen Beitrag. Deine Fragen und deine Gedanken zur neuen Unterrichtssituation im Lockdown kann man nur teilen. Mehr oder weniger unterrichten wir ja alle ganz oder teils im Online-Modus und erleben ähnliche oder/und noch andere Situationen.

Das ganze Feld wäre sehr interessant- zum Teil Neuland-zur Erforschung.

Für die PEP-Frage, wie du richtig schreibst, braucht ihr etwas Kleines Konkretes zu erforschen. Wichtig ist dabei, an die Inhalte der PEP-Einheit zu denken um genau aufzuzeigen, wo der Impuls/ die Impulse für eure PEP-Frage-Formulierung herkommt./-en.

Was meint ihr, liebe Dunja und lieber A dazu? Was würde euch mal für die Erforschung interessieren? Möchtet ihr bitte Vorschläge für mögliche PEP-Fragen machen?

Beginnt bitte mal einen Austausch über die PEP-Frage-Formulierung, ist nämlich diese die erste und eine wichtige Phase fürs PEP.

Gerne stehe ich euch zur Verfügung.

Liebe Grüße

Georgios

[Ursprungsbeitrag](#) | [Bearbeiten](#) | [Thema teilen](#) | [Löschen](#) | [Antworten](#)

Beitrag des TN 2:

Montag, 16. November 2020, 17:12

Lieber D,

vielen Dank für deinen ausführlichen Text und sehr interessante Bemerkung. Hiermit entschuldige ich mich, dass ich erst jetzt darauf reagiere. Mir ist es auch aufgefallen, dass manche Lernenden, die eigentlich im "Offline"-Klassenzimmer eher zurückhaltend und schüchtern waren, im Online-Unterricht viel aktiver waren und sicherlich bessere Ergebnisse erzielten. Dem stimme ich völlig zu.

Die Idee finde ich super und vielen Dank dafür, was mir aber jetzt noch unklar bleibt, ist die eigentliche PEP-Frage. Wie würdest du sie eigentlich formulieren? Was ist die Ausgangslage genau und was ist Impuls für die PEP-Frage?

Was ich bemerkt habe, ist, dass die Motivation der Lernenden oft nicht auf so einem Niveau ist, wie ich mir das wünsche, wenn man nur mit dem Kurs- und Arbeitsbuch arbeite. Vielleicht könnte man das messen? Wie sich die Motivation der Lernenden ändert, wenn man bestimmte Aufgaben und/oder Übungen aus dem Lehrwerk durch digitale Medien (z.B. Web 2.0 Anwendungen) ersetzt?

LG

Beitrag des TN 3:

Dienstag, 17. November 2020, 17:50

Lieber D,

ich habe jetzt gelesen, was du geschrieben hast.

Ich arbeite in einer Schule in Bosnien und Herzegowina und wir hatten 2 Monate online - Unterricht.

Ich bin der Meinung, dass es sehr schwer zu messen ist, ob die leistungsschwächeren Schüler online bessere Leistungen erwerben können oder nicht. Wir wissen ja auch nicht, ob ihre Eltern ihnen helfen oder nicht und so weiter ... Das ist eine tiefere psychologische Frage...

Ich habe eine PEP- Frage geschrieben :

Was verändert sich, wenn wir anstatt von Übungen und Aufgaben aus dem Kursbuch oder Arbeitsbuch bei der Wiederholung der Grammatik Web 2.0 (Kahoot, Quizizz, LearnigApps...) einsetzen ? Werden unsere SuS so besser und schneller grammatische Phänomene einüben ?

Ausgangslage :

Im Kursbuch / Arbeitsbuch gibt es nicht so viele und interessante Übungen und Aufgaben, die die SuS motivieren können ein grammatisches Phänomen schneller, leichter und interessanter einzuüben.

Impuls:

4.2 - Sprachenlernen im Blended- Learning- Modus Seite 144

+ Fragebogen und Feldnotizen

Liebe Grüße,

Du

Meine Reaktion auf die Reaktion des TN 1,2,3:

Mittwoch, 18. November 2020, 10:41

Liebe D, lieber D, lieber A,

ich danke allen für die Ideen und den Austausch.

Der Vorschlag, digitale Tools für die Wiederholung der Grammatik einzusetzen, ist eine gute Grundlage. Zu eurem Vorschlag habe ich folgende Anmerkungen: Auf die Frage Bezug zur DLL Einheit würde ich präziser eingehen und genau den Vorschlag begründen. Außerdem würde ich dabei noch das Kapitel 2.5 Zusatzmaterialien hinzufügen.

Können euch vielleicht die Funktionen der Zusatzmaterialien auf Seite 58 weiterhelfen?

Wäre für euch zum Beispiel eine Formulierung in die Richtung denkbar?

"Was verändert sich, wenn wir zur Binnendifferenzierung anstatt von Übungen und Aufgaben aus dem Kurs- und Arbeitsbuch Web 2.0 -Tools einsetzen?"

Über euren weiteren Austausch bringt ihr bestimmt die Formulierung der PEP-Frage schnell hinter euch.

Ich stehe euch gerne zur Unterstützung zur Verfügung.

Liebe Grüße

Georgios

Reaktion des TN 2:

Mittwoch, 18. November 2020, 13:46

Lieber Georgios,

vielen Dank für die tolle Rückmeldung. Ich finde es super, danke für die Hilfe. Also, ich fasse mal zusammen und, wenn D und D einverstanden sind, könnte dann unsere PEP-Frage folgendermaßen aussehen:

Ausgangslage: Wir haben bemerkt, dass unsere Lernenden oft bei binnendifferenzierten Übungen und Aufgaben aus dem Kurs- und Arbeitsbuch unmotiviert sind und nicht sehr aktiv am Unterricht teilnehmen.

PEP-Frage: Was verändert sich, wenn wir zur Binnendifferenzierung anstatt von Übungen und Aufgaben aus dem Kurs- und Arbeitsbuch Web 2.0-Tools einsetzen? Wären unsere Lernenden motivierter und würden sie aktiver am Unterricht teilnehmen?

Impuls: Kapitel 2, 2.5 Zusatzmaterialien, Aufgabe 21

Ich schlage vor, dass wir folgende Messinstrumente verwenden: Feldnotizen und Umfrage für die Lernenden. Stimmt ihr zu? Ich kann diese gerne vorbereiten und zur Verfügung stellen?

Wenn ihr zustimmt und, wenn Georgios meint, dass wir in gute Richtung gehen, dann würde ich PEP am Freitag den 20.11.2020 in einem Online-Kurs B1/2 durchführen.

Ich freue mich auf eure Rückmeldungen!

LG

Reaktion des TN 3:

18. November 2020, 15:04

Lieber A,

eine tolle Idee.

LG,

Du

Reaktion des TN 1

Mittwoch, 18. November 2020, 19:25

Hallo ihr Beiden,

ich bin auch einverstanden. Da aber mein letztes DLL sehr lange zurückliegt, wüsste ich gern, welche Kriterien ich bei dieser PEP Frage berücksichtigen soll (Motivation, Spielwunschdauer, Nachfragen, ob es mehr Fragen gibt, etc). Außerdem wüsste ich auch gern, ob man das Spiel eigentlich auch über ZOOM anwenden kann. Ich bin im Moment nicht in der Klasse und bin noch nicht so erfahren, dass ich das Spiel auf Distanz anwenden kann. Wenn nicht, werde ich euch meine Erfahrungswerte niederschreiben, die ich gemacht habe bevor wir in Quarantäne mussten, denn da hatte ich das Spiel in einem Erwachsenenkurs in A1 eingesetzt.

Liebe Grüße

D

Meine Reaktion auf die Reaktion des TN 1,2,3:

Mittwoch, 18. November 2020, 21:06

Liebe Du, lieber A, lieber D,

es freut mich sehr, dass ihr euch über die PEP-Frage-Formulierung einig seid. Eure PEP-Frage also lautet:

"Was verändert sich, wenn wir zur Binnendifferenzierung anstatt von Übungen und Aufgaben aus dem Kurs- und Arbeitsbuch Web 2.0-Tools einsetzen?".

Es ist wichtig, dass die PEP-Frage möglichst klein und fein ist, so würde ich vorschlagen, dass wir Motivation und aktive Teilnahme auslassen. Motivation ist sowieso schwer zu messen. Aktive Teilnahme jedoch kann man schon beobachten.

Super, lieber A., du kannst sicher dein PEP bereits am Freitag durchführen, wenn du es zeitlich schaffst. Denn der nächste Schritt heißt: was für Materialien/Tools werden dafür verwendet? Welche Inhalte werden dabei trainiert? Habt ihr schon Gedanken darüber gemacht?

Als nächstes kommen die Indikatoren. Also wie erforsche ich, das was ich erforschen möchte. Lieber D, meinst du das mit "Kriterien"? Die Indikatoren sind in der Regel mindestens 4 und maximal 6. Dazu und zu den Messinstrumenten könnt ihr euch nochmal die Aufzeichnung zur 2. AC-Sitzung anschauen/anhören. https://goethe-institute.adobeconnect.com/_a1154056182/pgjnlgywz9ay/ und noch weitere Infos im OKR <https://lernen.goethe.de/moodle/mod/folder/view.php?id=67226482>

Ja, lieber D., das geht auch über Zoom einwandfrei.

Euch stehe ich weiterhin gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße

Georgios

Reaktion des TN 2:

Donnerstag, 19. November 2020, 12:28

Hallo an alle!

Ich abreite mit dem Lehrwerk "Schritte International Neu" und immer, wenn wir Texte aus dem Lehrwerk bearbeiten, muss ich natürlich binnendifferenzieren. Bei der Auswertung z.B. richtig/falsch oder andere Arten von Multiple-Choice-Aufgaben sind die Lernenden meistens demotiviert und machen nicht aktiv mit. Sie kreuzen irgendwas an. Ich habe mir gedacht, dass ich diese Auswertung vielleicht in Form eines Quiz (quizizz.com) mache.

Als Messinstrumente würde ich Feldnotizen und eine Umfrage vorschlagen. Ich kann gerne diese heute hier hochladen, wenn das in Ordnung geht.

David, ich mache das auch online. Ich habe mich für Quizizz entschieden (mehr dazu findest du in diesem

Videotutorial: https://www.youtube.com/watch?v=oDO3j2PjS7s&ab_channel=MsHannah%27sSliceofthePi

Es gibt aber auch viele anderen Web 2.0 Tools, die man anwenden kann. Für weitere Fragen dazu stehe ich gerne zur Verfügung.

Was dankt ihr dazu?

LG

Und ja, ich muss das nicht unbedingt morgen machen, es geht auch am Montag

Meine Reaktion auf die Reaktion des TN 1,2,3:

Samstag, 21. November 2020, 16:36

Liebe Tridem-Gruppe,

ihr habt die PEP-Frage hinter euch und das ist schon ein wichtiger Schritt.

Habt ihr an Indikatoren gedacht? Und an Messinstrumente, in die ihr diese anschließend integriert?

A. hat bereits dazu Vorschläge gemacht. Was meint ihr darüber?

Auf eure Rückmeldung warte ich ganz neugierig.

Liebe Grüße

Georgios

Reaktion des TN 1

Samstag, 21. November 2020, 22:31

Liebe ALLE,

je mehr ich darüber nachdenke, sehe ich in der Aufgabe auch einen stark ausgeprägt psychologischen Aspekt. Vielleicht liegt das aber auch nur daran, dass ich das Thema gern aus diesem Blickwinkel betrachten würde. Nun habe ich auch ein paar Fragen für den Fragebogen formuliert und möchte sie auch in die Runde bringen.

Was verändert sich, wenn wir zur Binnendifferenzierung anstatt von Übungen und Aufgaben aus dem Kurs- und Arbeitsbuch Web 2.0-Tools einsetzen?

Wie würdet ihr in einer Skala von 1-5, (1-sehr gut, 2-gut, 3-mittelmäßig, 4-nicht so gut, 5-gar nicht)

eure Motivation mit den Web-Tools 2.0 zu mehr Lernbereitschaft bewerten?

beurteilen, wie effektiv dieser Einsatz im Gegensatz zum Buch war?

beurteilen, was ihr behalten habt?

betonen, was ihr quantitativ wiederholen könnt?

eure Teilnahmebereitschaft messen?

solch eine Aufgabenform für die Aufgabenkontrolle erneut wünschen?

Was haltet ihr davon? Welche Fragen habt ihr?

Ich wünsche euch einen schönen Sonntag.

Liebe Grüße

D

Reaktion des TN 3:

Montag, 23. November 2020, 16:17

Lieber Geogrois,

PEP- Frage :

Was verändert sich, wenn wir zur Binnendifferenzierung anstatt von Übungen und Aufgaben aus dem Kurs- und Arbeitsbuch Web 2.0-Tools einsetzen?

Ausgangslage :

Im Kurs- und Arbeitsbuch gibt es zur Binnendifferenzierung nicht so viele und interessante Übungen und Aufgaben, die die SuS motivieren können etwas schneller, leichter und interessanter zu lernen.

Impuls:

4.2 - Sprachenlernen im Blended- Learning

Wir haben auch Indikatoren, die messbar sind, geschrieben :

- Haben alle SuS mitgemacht ?
- Waren meine SuS aktiver am Unterricht ?
- Haben meine SuS mehr gelernt ?
- Konnten die leistungsschwächeren SuS den Unterricht folgen ?
- Haben meine SuS alle Fragen zeitgerecht geschafft?

Wir haben auch einen Fragebogen und Beobachtungsbogen erstellt :

Reaktion des TN 3:

Montag, 23. November 2020, 16:12

Ich werde am Mittwoch das Praxiserkundungsprojekt durchführen.

A . wird die Präsentation erstellen.

LG,

D

Reaktion des TN 3:

Montag, 23. November 2020, 16:43

Beobachtungsbogen :

[Beobachtungsbogen DLL5.docx](#)

Meine Reaktion auf die Reaktion des TN 1,2,3:

Montag, 23. November 2020, 19:54

Liebe Du, liebe Tridem-Gruppe,

es freut mich sehr, dass ihr vorangekommen seid und bereits die Durchführung geplant habt. Lob dafür!



Da habe ich folgende kleine Anmerkungen:

Im Fragebogen für die SuS würde ich vorschlagen, die erste Frage in zwei zu spalten, denn es kann der Einsatz einem leicht fallen, jedoch uninteressant und dies kann durch die Formulierung der Frage nicht gemessen werden.

Im gleichen Bogen würde ich euch noch empfehlen, zwei weitere Fragen hinzuzufügen, a. ob es Ihnen gefallen hat und b. ob sie noch mal im Unterricht so einen Einsatz gerne hätten.

Was meint ihr dazu?

Liebe Grüße

Georgios

Reaktion des TN 2:

Dienstag, 24. November 2020, 19:20



Ich habe gestern Abend PEP durchgeführt und es ist super gelaufen! Ich habe noch rechtzeitig geschafft, die von Georgios vorgeschlagenen Fragen im Fragebogen zu ändern. Also ich habe folgende Fragen an die Lernenden gestellt:

1. War es so leichter etwas Neues zu lernen?
2. War es so interessanter etwas Neues zu lernen?
3. Hast du aktiv mitgemacht?
4. Hattest du genug Zeit, die Aufgaben zu bearbeiten?
5. Hat es dir gefallen?
6. Hättest du gerne nochmal so eine Aktivität im Unterricht?

Die möglichen Antworten waren bei jeder Frage:

Ja

Zum Teil

Nein

Die Frage "Hast du auf dieser Art und Weise mehr gelernt?" habe ich aus Versehen nicht gestellt.



Ihr könnt mir gerne per E-Mail eure Ergebnisse zusenden, damit ich dann rechtzeitig auch eine Präsentation machen kann! Wenn ihr noch Fotos machen würdet, dann könnten wir eine sehr schöne und deutliche Präsentation erstellen!

Für alle Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

LG

Reaktion des TN 3:

Mittwoch, 25. November 2020, 20:50





LG,

D

Reaktion des TN 1

Donnerstag, 26. November 2020, 17:02

Hallo ihr beiden,

ich habe es heute durchgeführt, werde euch meine Aufgaben bis morgen Mittag zukommen lassen.

Werde euch dazu dann auch meinen Erfahrungsbereich schreiben.

Lieben Gruß

D

Reaktion des TN 2:

Freitag, 27. November 2020, 23:08

Liebe Du, lieber D,

die PPP ist fertig und ich lade sie jetzt auch hoch.

Falls ihr irgendwelche Fragen habt, könnt ihr mich gerne kontaktieren und wir können gerne noch etwas ändern.

Liebe Grüße und gute Nacht

Bemerkungen:

Alle drei TN waren während der Fortbildung teils aktiv. Sie haben zwar die Aufgaben eingereicht, jedoch waren sie inhaltlich sehr kurz und nicht zeitnah abgegeben. Sie haben also von dem Austausch mit anderen TN weniger profitiert.

Deshalb habe ich das Fallbeispiel gewählt:

Ich habe das Gefühl, ich sollte bei diesem Tridem etwas früher und mehr „steuern“. Denn am Ende hat die Zeit sehr gedrängt und ich frage mich ob ich die Grenze der Beratung und der Begleitung überschritten habe.